



Kulturvermittlungsprojekte: Unterstützungsbeiträge seitens Abteilung Kultur

1. Sitzung vom 23. April 2020

- CHF 5'000 an das Projekt «Voyeure Basel» des Vereins Voyeure Basel
Im Club für theaterinteressierte junge Menschen werden Theater- und Tanzaufführungen besucht, reflektiert und besprochen.
- CHF 7'000 an das Projekt «Farbe und Druck» des Vereins Kinderwerkstatt Basel
Im Drei-Tages-Lager stellen Kinder eigene Farben her und lernen Drucktechniken kennen.
- CHF 15'000 an das Projekt «Hof. Spiel. Los!» des Spielzeugmuseums Riehen
Workshop zum Thema „Spielen im Freien: Kinder und Erwachsene generieren Film- und Textmaterial und inspirieren damit einen Teil der neuen Dauerausstellung, die im Museumshof eingerichtet wird.
- CHF 17'000 an das Projekt «GrooveHit» des Vereins HitProducer
Jugendliche in sozialen Institutionen kreieren innerhalb eines Nachmittags/Abends analog und digital ihren eigenen Song und erlernen dabei spielerisch den Umgang mit einer digitalen Musikproduktionsplattform.
- CHF 22'000 an das Projekt «Music was my first love» von Antje Schupp
*Ausgehend von den Lieblingssongs von Bewohner*innen von ELIM Basel, einer sozialen Einrichtung für suchtkranke Menschen, entstehen persönliche Geschichten, zusammen mit den Songtexten in einem Booklet festgehalten. Zwei öffentliche Jam Sessions mit der hausinternen Band von ELIM im September 2020. In Kooperation mit Wildwuchs Unterwegs
(→ Stand 30.10.2020: verschoben auf 2021))*
- CHF 25'000 an das Projekt *Labs!* des Vereins depatriarchise design
Workshopreihe zur Designdisziplin aus feministischen Perspektiven, Entwickeln von Werkzeugen fürs Denken und Handeln in der Praxis

- CHF 25'000 an das Projekt «print it» des Vereins Druckwerk
Jugendliche aus integrativen Klassen und Gruppen von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen kreieren zu einem selbst gewählten Thema je ein Buch. Die individuell gestalteten Seiten werden zu einer Kleinauflage gebunden. Präsentation an der eigenen Buchvernissage
- CHF 25'000 an das Projekt «MiniMIR» der MIR Compagnie
Primarschulkinder erarbeiten über acht Monate in ihrer Freizeit mit Tänzerinnen und Tänzern der MIR Compagnie ein Tanzstück. Öffentliche Aufführung im Mai 2021
- CHF 30'000 an das Projekt «Die drei Rätsel» der Orchesterschule Insel
*Kinder verschiedenster Herkunft und Profimusiker*innen erarbeiten gemeinsam die Oper „Die drei Rätsel“ von Detlef Glanert. Beteiligt sind u.a. die Schulhäuser Insel und Brunnmatt, das Sinfonieorchester Basel, Student*innen der OperAvenir, der Kammerchor der Mädchen- und Knabenkantorei. Vier Aufführungen im März 2021 im Volkshaus Basel*

2. Sitzung vom 20. Oktober 2020

- CHF 3'144 an das Projekt «Wahrnehmung von Phosphenen» von Debora Draxl
Im dreitägigen Workshop erkunden Menschen mit und ohne Seheinschränkung ihre Lichtwahrnehmung und machen sie in einer Ausstellung zugänglich.
- CHF 10'000 an das Projekt «HEI Kaserne» von eduart – Verein für Kulturvermittlung (in Kooperation mit ZeitRäume Basel)
Eine Klasse des Gymnasium Bäumlhof entwickelt einen interaktiven 3D-Soundwalk für das Kasernenareal, wiederholt und zeitunabhängig nutzbar.
- CHF 10'500 an die Teilprojekte «NOB-Kompositionswerkstatt 2021» und «NOB komponiert mit Abonnent*innen und Jugendlichen» des Neuen Orchesters Basel
*Schüler*innen verschiedener Altersstufen vertonen Texte des Schreibwettbewerbs «Basler Eule»; im Rahmen von «NOB komponiert» erarbeiten Abonnent*innen und Jugendliche ausscherschulisch Kompositionen mit Musiker*innen des Orchesters.*

((Fortsetzung nächste Seite))

- CHF 13'500 an das «generationenübergreifende Musik- und Tanzvermittlungsprojekt» der Pumpnickel Company
*In sechs Workshops tanzen und musizieren Primarschulkinder zusammen mit Bewohner*innen des Pflegezentrums Adullam. Aufführungen im Adullam Basel und Riehen*
- CHF 15'000 an das Projekt «Power Flower» des Vereins Power Flower
Menschen über 60 bringen unter theaterpädagogischer Anleitung ihre Themen auf die Bühne und erobern den Bühnenraum für Betagte zurück.
- CHF 30'000 an das «Vermittlungsprogramm» des Vereins Druckstelle
*In Veranstaltungen und Workshops u.a. mit Autor*innen wird ein niederschwelliges Freizeitangebot im Bereich Schreiben, Drucken und Buchbinden in der Aktienmühle geschaffen.*
- CHF 30'000 an das Projekt «Wachstumskritik mit Heranwachsenden» des Vereins helium x (in Kooperation mit der Kaserne Basel)
Drei Schulklassen – von Primar- bis Berufsschule – erarbeiten gemeinsam eine Theater-Performance zum Begriff Wachstum. Öffentliche Aufführung in der Reithalle
- CHF 30'000 an das Projekt «Stimmenmeer» des Vereins Theater Süd (in Kooperation mit ASK-Chor Basel und Pflegeheim Momo)
Das Theaterprojekt geht mit Interessierten jeden Alters der Vielstimmigkeit und Vielfalt unserer Gesellschaft nach. Öffentliche Vorstellungen im Theater Süd

Impulsprojekte: Unterstützungsbeiträge aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt

- CHF 25'000 an das Impulsprojekt «Klang-Ketten-Reaktion», Ensemble Phoenix Basel
*Eine Kooperation des Ensemble Phoenix Basel mit dem «Spilraum» St. Johann, einem niederschwelligen Freizeit- und Beratungsangebot für 5- bis 13-Jährige: In den Herbstferien (26. September bis 10. Oktober 2020) bauen die Kinder zusammen mit Musiker*innen, Mitarbeiter*innen vom «Spilraum» und einem/einer Künstler*in eine gross angelegte klingende Kettenreaktion aus einem Materialpool von alten*

*Musikinstrumenten, Alltagsgegenständen, Schläuchen, Holz, Fundsa-
chen u.a. Die Installation wird in «Fischli & Weiss'scher» Manier mit
Bild und Ton dokumentiert. Öffentliche Präsentationen: im «Spilruum»
(24.10.2020), an der Museumsnacht im Musikmuseum (22.02.2021)
und an Vorkonzerten des Ensemble Phoenix Basel (6./7.2.2021).
(→ verschoben auf 2021))*

CHF 11'000 an das Impulsprojekt «Spielformen der Gemeinschaft», BuchBasel
*«Spielformen der Gemeinschaft» ist ein Vermittlungsprojekt mit Laien
im Rahmen des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel: Die Betei-
ligten setzen sich intensiv mit Sachtexten zu gesellschaftspolitischen
Themen auseinander und kreieren zusammen mit dem Improvisati-
onsmusiker und Komponisten Daniel Mouthon und der Schauspielerin
Hanna Eichel eine vielstimmige Performance. Sie will für Mitwirkende
und Publikum die als trocken geltende Gattung «Sachtext» sinnlich
und emotional erfahrbar machen. Der vierteilige Workshop im Vorfeld
des Festivals wird öffentlich ausgeschrieben und strebt eine altersmäs-
sige Durchmischung an. Ein «Crashkurs» zum Start des Festivals lädt
zur spontanen Teilnahme ein. Das Ergebnis von Workshop und
«Crashkurs» wird im Rahmen des Festivals (06.-08.11.2020) im
Jazzcampus zwei Mal aufgeführt.
(→ verschoben auf 2021))*

CHF 20'000 an das Impulsprojekt «Keksperiment», DOCK
*«Keksperiment» ist eine Kooperation mit den Künstlerinnen Lea Fröhli-
cher und Olivia Hegetschweiler und den Robi-Spiel-Aktionen. Es bietet
einen Rahmen für das nachbarschaftliche Experimentieren im hetero-
genen Matthäusquartier. In vier Workshops (März und April 2021) kre-
iert eine fixe Gruppe von zehn Kindern zwischen sieben und zehn Jah-
ren glückskeksartiges Gebäck und arbeitet dabei mit Fachpersonen
aus unterschiedlichen Bereichen – einer Keramik-Künstlerin, einem
Confiseur u.a. – zusammen. Die Prozesse werden laufend in den
DOCK-Schaufenstern sichtbar gemacht. Eine Vernissage (21.04.2021)
eröffnet die für alle zugängliche «Imbissbude», in die das DOCK für
zwei Wochen (bis 10.05.2021) verwandelt wird.*

Impulsprojekte erproben neue Wirkungsfelder und Kooperationen, sprechen neues Pub-
likum an und erweitern das Feld der Kulturvermittlung über den Leistungsauftrag hinaus.